

Elternrat Riesbach - Schuljahr 2020/2021

Protokoll der Elternratssitzung vom 30. November 2020

Via Teams 19.00 Uhr

A Gemeinsamer Teil Elternrat Seefeld/Pavillon und Mühlebach

Sitzungsleitung: Matthias Köhler
Protokoll: Susanne von Ledebur

Traktanden:

1. Begrüssung, Protokoll und Aufnahme von weiteren Traktanden
2. Information aus Schulleitung, Lehrerschaft und Leitung Betreuung
3. Vorstellung neuer Leiter Betreuung
4. Fragen an die Schulleitung
5. Kreisschulbehörde
6. Arbeitsgruppen
7. Kommende Sitzungstermine
8. Varia

1. BEGRÜSSUNG/AUFNAHME WEITERER TRAKTANDEN

- Bemerkungen zum letzten Protokoll:
Keine

2. INFORMATION DER SCHULLEITUNG, LEHRERSCHAFT UND BETREUUNG

- Anwesend sind Christine Sager und Jeanette Dietziker (Schulleiterinnen), Nina Baredi (Lehrervertreterin SH Seefeld), Isabel Studer (Lehrervertreterin SH Mühlebach)
- J. Dietziker informiert, dass es zum Glück wenig Corona-Fälle unter den Lehrern und Betreuerinnen in den Schulhäusern gibt. Elterngespräche müssen wegen Corona neu organisiert werden, in Absprache mit den Lehrpersonen am liebsten elektronisch oder per Telefon, in Einzelfällen und in Absprache mit der Lehrperson ist auch ein Treffen mit Maske in einem grossen Schulraum möglich. Es wird gerade an den Zielen Lernplan 2021-2024 gearbeitet, dazu wird informiert.

3. VORSTELLUNG NEUER LEITER BETREUUNG

- Jens Dombrowski stellt sich vor. Er war als Sozialpädagoge im Kinder- und Jugendheim Regensburg tätig und hat dort Erfahrung mit Kindern in allen Altersstufen sammeln können. Zuletzt hat er eine Auszeit genommen und hat das letzte Jahr mit seiner Familie in Brasilien verbracht.
- Er stellt gleich zwei Neuerungen vor: In der Hornbach-Siedlung wird ein neuer Raum für den Hort zu Verfügung stehen. Und der Mittagstisch für die 6. Klasse im GZ Riesbach soll ein Mittagshort werden, wo das Essen auch zur Verfügung steht
- Frage aus dem ER: Werden die vielen Wechsel aufgefangen? Es sind lange Krankheiten, führt Jens Dombrowski aus und meint, die Vikariate funktionieren gut. Sein Eindruck ist, dass die Leute, die jetzt vor Ort sind, gut mit den Kindern arbeiten. Zum einen Rahel Senn, eine junge Mitarbeiterin, sie lehnt andere Vikariate ab, um hier im Hort zu arbeiten, zum anderen Barbara Laube, eine Mitarbeiterin mit viel Erfahrung, sie hält das Team zusammen, hat die Leitungsfunktion übernommen, macht das mit viel Geduld und Liebe. Jens Dombrowski ist sehr erfreut, dass die beiden präsent sind.

- Input aus dem ER: Der jetzigen Mittagstisch für 6-Klässler ist toll, gerade auch, weil das Essen selbst mitgebracht werden muss. Es ist eine gelungene Mischung aus Hort und dem unbetreuten Mittagessen in der Sek und am Gymi. Jens Dembrowski nimmt den Input auf, führt aber aus, dass die Gruppen im Moment zu klein sind.

4. FRAGEN AN DIE SCHULLEITUNG

Keine, bzw. siehe Varia

5. KREISSCHULBEHÖRDE

- Matthias informiert aus dem EKG: Daniel Bellot wird am 29. März 2021 in der Schule informieren. Die Vorbereitung dieses Treffens läuft über die Arbeitsgruppe mit Nicole, Dieter, Thomas und Matthias. Thema ist die Schulraumknappheit wegen der Hornbach-Siedlung, der Grundtenor von Bellot war: Alles im Griff, es kommt alles gut. Dazu meint Matthias: Das Raumkonzept war überzeugend, die Frage ist, ob es ausreichend ist. Wenn nicht, gibt es keinen Plan B. Das heisst, es werden Kinder auf andere Schulhäuser verteilt und die Klassen aufgestockt. Es wäre gut, wenn es noch einen Raum gegeben hätte als Notlösung, aber die Gewerberäume sind alle vermietet. Die Veranstaltung soll in grösserer Runde gemacht werden, die Arbeitsgruppe bereitet vor.

6. ARBEITSGRUPPEN

- Arbeitsgruppe Verkehr: Thomas Wettstein schildert, dass es bezüglich Mühlebachstrasse eine Revolution gegeben habe. Dr. Brucks, Verkehrspsychologe der Stadt Zürich, hat herausgefunden, dass es komplexer ist als zunächst von der Polizei angenommen. Mischverkehr-Situation Trottoir und Velo ist nicht optimal. Es soll ein neuer Belag gemacht werden, um den Veloweg klarer abzutrennen. Plakatwände sollen aufgestellt werden. Ein neues Velosujet soll erstellt werden. Thomas dankt den Schulleiterinnen für ihre grosse Unterstützung und freut sich über den Erfolg. Er hofft, von dort ev. auch einen Pass Richtung Seefeld und Pavillon geben zu können. Auf die Frage aus dem ER zum Unfall bei der Baustelle an der Feldeggstrasse, meint er, das Kind hatte zum Glück einen Schutzengel, es gehe allerdings weniger um punktuelle Situationen, als um ein Gesamtkonzept, die Bellerivestrasse soll auf zwei Spuren reduziert werden, damit Velos noch fahren können. Der Verkehr wird aber nicht weniger, das wird auch wieder ein Thema fürs Quartier werden. Die lokalen Polizisten sollten noch etwas mehr sensibilisiert werden.
- Arbeitsgruppe Hort: Die Hoffnung ist, dass die Anliegen mit Jens Dombrowski befriedigend angegangen werden. Eva Rüdiger ist heute krankheitsbedingt nicht im ER.

9. KOMMENDESITZUNGSTERMINE

- - 18.01.21
- - 29.03.21
- - 07.06.21

10. VARIA

- Der ER Mühlebach hat sich in letzter Zeit intensiv getroffen online, was ist die Erfahrung? Dieter: Es gab einen kurzen Austausch alle 3 Wochen, relativ informell. Homepage wurde parallel mit Themen gefüttert, zum Beispiel wurde der Räbeliechtliumzug zum Fotoshooting umgemünzt. Bei den vielen Unsicherheiten hat dieser Austausch gutgetan, am 17. Dezember soll ein grosses Weihnachtszoom-Meeting des Schulhauses Mühlebach stattfinden.
- Fragen an die Schule:
Letztes Jahr wurde eine SchülerinnenZeitung gestaltet, wäre dies eine Idee, um den Austausch zwischen den Klassen während Corona aufrechtzuerhalten?

C. Sager: Projektgruppe, die sich aus der Lehrerschaft gebildet hat, aus Mühlebach, Seefeld, Pavillon, besteht weiter, die Idee ist, dass dieses Schülermagazin weitergedacht wird, auch budgetiert ist es. Matthias bietet Unterstützung vom ER an, falls dies gewünscht ist.
J. Dietziker: Ergänzend gibt es den Entscheid, den Schülerrat wieder zu aktivieren, ev. draussen, Konzepte werden erarbeitet, wie das gehen kann, trotz allen Schutzmassnahmen.

- Trennung Pavillon Riesbach und Schulhaus Münchhalde
Sekschüler sind auf dem Pausenplatz des Pavillons und das ist auch Corona-bedingt nicht optimal. Pausenplatz-Trennung sollte besser durchgesetzt werden.
J. Dietziker nimmt das Thema für ihre Sitzung am kommenden Donnerstag mit.
- Frage nach einem Trotteständer beim Pavillon, wo man die Trottis auch abschliessen kann
J. Dietziker nimmt auch dies mit
- Hornbach-Siedlung, Zuteilung Klassen/Auffüllen Klassen
Ein grosses Anliegen der Lehrerschaft, ist, dass sie nicht überfüllte Klassen haben, und nicht überfordert sind mit der Zahl der Kinder. Parallel zum Anliegen ER wäre ein entsprechendes aktives Angehen der Schulleitung wünschenswert.
J. Dietziker: Man weiss im Januar, welche Kinder in welchem Alter in die Siedlung kommen. Die Schulleitung ist intensiv im Kontakt, es werden mehr Kinder kommen, aber die Schulleitung wird für eine sinnvolle Klassengrössen kämpfen und ist sich bewusst, dass dies ein wichtiges Thema ist.

Ende des gemeinsamen Teils

Für das Protokoll: Susanne von Ledebur

B Elternrat Seefeld/Pavillon

Sitzungsleitung: Matthias Köhler

Protokoll: Susanne von Ledebur

Traktanden:

1. Aufnahme weiterer Traktanden
2. Themen mit Anwesenheit Schulleitung, Lehrerschaft und Betreuung
3. Stand Organisation Skilager
4. Zukunft Austausch Romandie
5. Veranstaltungen und Termine im neuen Schuljahr
6. Varia

1s. AUFNAHME WEITERER TRAKTANDEN

Keine Bemerkungen zum letzten Protokoll. Keine weiteren Traktanden.

2s. THEMEN MIT ANWESENHEIT SCHULLEITUNG, LEHRERSCHAFT UND BETREUUNG

- Es gibt bereits jetzt eine 1. Klasse mit 27 Kindern
J: Dietziker: Im Moment gibt es das Versprechen, dass 25 Kinder das Maximum sein sollen. Es wurden für die jetzige 1. Klasse glücklicherweise viel Ressourcen gesprochen, sodass die grosse Zahl aufgefangen werden konnte. J. Dietziker übergibt das Wort an Nina Baredi.
Nina Baredi: Der Unterricht mit 27 Kinder ist sehr anspruchsvoll, inzwischen geht es gut, seit viel Team-Teaching möglich ist und die Klasse viele Ressourcen erhalten hat. Nina Baredi ist

zufrieden, für Kinder, die nicht deutsch sprechen, gab es nochmals ein Vikariat, sodass sie in die Klasse integriert werden können. Die Eltern müssen sich keine Sorge machen. Am Anfang kamen die Kinder schon zu kurz, Nina Baredi empfiehlt dringend, dass die Ressourcen von Anfang gesprochen werden. Mit zwei Lehrerinnen bringt es viel, es ist immer noch anspruchsvoll. Wenn auch andere Klassen so gross sind, stellt sich die Frage nach den Räumen, denn jetzt hatte diese Klasse Priorität.

- Rückmeldung der Eltern: Es war nicht einfach für die Kinder, einige waren überfordert, andere unterfordert, es gibt lange Wartezeiten für die Kinder. Grossen Dank an Frau Dietziker und Frau Baredi. Umgekehrt dankt Nina Baredi den Eltern, deren Unterstützung gross war und ist.

3s. STAND ORGANISATION SKILAGER

- Das geplante Skilager, 15.2. – 19.2.2021 wird im Moment nicht abgesagt, private Skilager wurden im Kanton nicht abgesagt, führt Bruno Jufer aus. Bis am 28. Januar soll das Lager daher weiterhin geplant werden, das ist der letztmögliche Termin für eine Absage. Frage an die Lehrerschaft, ob die Anmeldetalons abgegeben werden. Sie sind in den nächsten Tagen bereit. Mit dem Vermerk, dass es ev. zu einer kurzfristigen Absage kommen kann.
J. Dietziker: Klar, das kann verteilt werden, Talons bitte im Schulsekretariat abgeben.

4s. ZUKUNFT AUSTAUSCH ROMANDIE

- Lucie: Es gab ein Videocall mit Isabelle im Oktober. Es gibt inzwischen eine neue Fachstelle der Stadt Zürich, die die Kontakte herstellt, im Januar gibt es dazu ein Update und danach wird die Arbeitsgruppe wieder aktiv. Es würde am meisten Sinn machen, diesen Austausch am Ende der 5. Klasse zu machen, ev. könnte es auch per Sms stattfinden. Wenn eine Schule in der Romandie gefunden wurde, wird die Arbeitsgruppe die Lehrerschaft angehen.

5s. VERANSTALTUNGEN UND TERMINPLANUNG

- Letztes Jahr musste ein Event zum Thema «Faszination Bildschirm» abgesagt werden. Könnte dieser auch digital stattfinden? Chantal: Es ist im Moment zu früh, um das anzugehen. Die Kontakte sind da, es ist ein Leichtes, diese wieder anzustossen. Planung startet im Februar.
- Klassenfoto: Lucie macht es gerne weiter. Sie hat noch nicht mit Aled sprechen können. Falls er weiter machen will, super, die Fotosessions sollten wieder gegen Mai/Juni stattfinden. Andernfalls wird sich Lucie an den ER wenden, ob jemanden einen Fotografen kennt, der es gerne übernehmen würde.
- Sommerfest: Im Moment sind Mario und Susanne in der Organisations-Gruppe, ab der nächsten ER-Sitzung wäre eine Aufstockung mit zwei weiteren Elternräten grossartig.

6s. VARIA

- Keine

Für das Protokoll: Susanne von Ledebur